

Programmorschau

27. Oktober bis 2. November 2014

Deutschlandfunk

⋮ Ein Programm
⋮ von Deutschlandradio

Mitschnitt

Die mit **M** gekennzeichneten Sendungen sind für private Zwecke ausschließlich gegen Rechnung, unter Angabe von Name und Adresse für **10,- EUR** erhältlich bei:

Deutschlandradio Service GmbH, Hörserservice
Raderberggürtel 40, 50968 Köln

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 0221.345-1847
deutschlandradio.de

Hörserservice

Telefon 0221.345-1831
Telefax 0221.345-1839
hoerserservice@deutschlandradio.de

44.

- 0.00 Nachrichten
- 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
- 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
(Wdh.)
- 1.00 Nachrichten
- 1.05 Kalenderblatt
- 1.10 Interview der Woche
(Wdh.)
- 1.35 Hintergrund
(Wdh.)
- 2.00 Nachrichten
- 2.05 Sternzeit
- 2.07 Kulturfragen
Debatten und Dokumente
(Wdh.)
- anschließend ca.
- 2.30 Zwischentöne
Musik und Fragen zur Person
(Wdh.)
- 3.00 Nachrichten
- 4.00 Nachrichten
- 4.05 Radionacht Information
- 4.25 Mauersplitter
- 4.30 Nachrichten
- 5.00 Nachrichten
- 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
- 5.30 Nachrichten
- 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten
- 6.30 Nachrichten
- M** 6.35 Morgenandacht
Schwester Aurelia Spindel,
Augsburg
- 7.00 Nachrichten
- 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
- 7.30 Nachrichten
- 7.35 Börse
- 7.56 Sport
- 8.00 Nachrichten
- 8.28 Mauersplitter
- 8.30 Nachrichten
- 8.35 Wirtschaft
- 8.47 Sport
- 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten

- 9.05 Kalenderblatt
Vor 100 Jahren:
Der walisische Schriftsteller
Dylan Thomas geboren
- 9.10 Europa heute
- 9.30 Nachrichten
- 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
- 10.00 Nachrichten
- 10.10 Kontrovers
M Politisches Streitgespräch mit
Studiogästen und Hörern
Hörertel.: 00800.4464 4464
kontrovers@deutschlandfunk.de
- 10.30 Nachrichten
- 11.00 Nachrichten
- 11.30 Nachrichten
- 11.35 Umwelt und Verbraucher
11.55 Verbrauchertipp
- 12.00 Nachrichten
- 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
- 12.30 Nachrichten
- 12.50 Internationale Presseschau
- 13.00 Nachrichten
- 13.30 Nachrichten
- 13.35 Wirtschaft am Mittag
13.55 Wirtschafts-Presseschau
- 14.00 Nachrichten
- 14.10 Deutschland heute
- 14.30 Nachrichten
- 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
- 15.00 Nachrichten
- 15.05 Corso – Kultur nach 3
15.30 Nachrichten
- 16.00 Nachrichten
- 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
- 16.30 Nachrichten
- 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
und Technik*
- 17.00 Nachrichten
- 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
- 17.30 Nachrichten
- 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten

- 18.10 Informationen am Abend
- 18.40 Hintergrund
- 19.00 Nachrichten
- 19.05 Kommentar
- 19.15 Andruck – Das Magazin
für Politische Literatur
- 20.00 Nachrichten
- 20.10 Musikszene
 Wagogo, Taarab, Maasai-
Gesänge
Musik als Puls des Lebens in
Tansania
Von Bettina Brand
- 21.00 Nachrichten
- 21.05 Musik-Panorama
Krummhörner Orgelfrühling 2014
Werke von
HENRY PURCELL,
GEORG FRIEDRICH HÄNDEL,
DOMENICO SCARLATTI und
JOHANN SEBASTIAN BACH
Lorenzo Ghielmi, Orgel
Aufnahme vom 31.5.14 aus der
Kirche Manslagt
- 22.00 Nachrichten
- 22.50 Sport aktuell
- 23.00 Nachrichten
- 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
- 23.56 Mauersplitter
- 23.57 National- und Europahymne



Programmerläuterungen
siehe
Anhang

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 anschließend ca.
 2.07 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.15 Andruck – Das Magazin
 für Politische Literatur
 (Wdh.)
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.25 Mauersplitter
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Schwester Aurelia Spendel,
 Augsburg
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.28 Mauersplitter
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der amerikanische Bakteriologe
 Jonas Edward Salk geboren
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Sprechstunde
 [M] Psychische Belastung am
 Arbeitsplatz
 Studiogast: Prof. Dr. med. Peter
 Angerer, Direktor des Instituts
 für Arbeitsmedizin und
 Sozialmedizin, Heinrich Heine
 Universität Düsseldorf
 Am Mikrofon: Carsten Schroeder
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 sprechstunde@
 deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.55 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Das Feature
 [M] Kongos deutsche Hoffnung
 Mit Martin Kobler unterwegs auf
 Friedensmission im Auftrag der
 UNO
 Von David Hecht
 DLF 2014
 20.00 Nachrichten
 20.10 Hörspiel
 [M] Im Zug der Zeit
 Von Jürg Amann
 Regie: Götz Fritsch
 Mit Elisabeth Orth, Bibiana
 Zeller, Roland Koch
 ORF 2009/45'01
 21.00 Nachrichten
 21.05 Jazz Live
 [M] Jazzbaltica Ensemble
 Verner Pohjola, Trompete
 Hildegunn Øiseth, Trompete
 Janning Trumann, Posaune
 Raivo Tafenu, Saxofon
 Katharina Thomsen,
 Bassklarinette
 Sandra Hempel, Gitarre
 Eva Kruse, Bass
 Anders Kjellberg, Schlagzeug
 Lisbeth Diers, Perkussion
 Gastsolist: Nils Landgren,
 Posaune
 Aufnahme vom 27.6.14 bei
 Jazzbaltica in Niendorf
 Von Karsten Mützelfeldt
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikjournal
*Berichte – Informationen –
 Kommentare*
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.56 Mauersplitter
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 anschließend ca.
 2.07 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.10 Aus Religion und Gesellschaft
 Thema siehe 20.10 Uhr
 anschließend ca.
 2.30 Lesezeit
 Mit Jürgen Neffe,
 siehe 20.30 Uhr
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.25 Mauersplitter
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Schwester Aurelia Spindel,
 Augsburg
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.28 Mauersplitter
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 100 Jahren:
 Der bulgarische Dichter
 Pejo Jaworow nimmt sich
 das Leben
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Länderzeit [M] Vorbild auch für
 andere Städte?
 Wie München die Energiewende
 umsetzt
 Am Mikrophon: Michael Roehl
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 laenderzeit@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.55 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Zur Diskussion
 20.00 Nachrichten
 20.10 Aus Religion und Gesellschaft
 Mitarbeiter dringend gesucht
 Den christlichen Kirchen geht
 das qualifizierte Personal aus
 Von Burkhard Schäfers
 20.30 Lesezeit
 [M] Jürgen Neffe liest aus seinem
 neuen Roman ›Mehr als wir
 sind‹
 21.00 Nachrichten
 21.05 Querköpfe
 [M] Kabarett, Comedy
4 schräge Lieder
 Zwischen Sophokles und
 Dieter Hildebrandt
 Der Kabarettist und Poetry-
 Slammer René Sydow
 Von Fabian Elsäßer
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikforum
*Neue Produktionen aus dem
 Deutschlandfunk Kammermusiksaal*
 JOHANN NIKOLAUS
 DENNINGER
*Sonaten für Klavier, Violine und
 Violoncello op. 4*
 Trio 1790:
 Harald Hoeren, Hammerklavier
 Annette Wehnert, Violine
 Imola Combos, Violoncello
 Aufnahme vom Mai 2013
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.56 Mauersplitter
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 anschließend ca.
 2.07 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.15 Zur Diskussion
 (Wdh.)
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.25 Mauersplitter
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Schwester Aurelia Spindel,
 Augsburg
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.28 Mauersplitter
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 150 Jahren:
 Der Archäologe
 Theodor Wiegand geboren
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.10 Marktplatz
 [M] Der Run auf den Ruhestand
 ☞ Die neue Rentenreform und ihre Folgen
 Am Mikrophon: Constanze Elter
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 marktplatz@deutschlandfunk.de
 10.30 Nachrichten
 11.00 Nachrichten
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.55 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
Aus Naturwissenschaft und Technik
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 DLF-Zeitzeugen im Gespräch
 20.00 Nachrichten
 20.10 Aus Kultur- und Sozialwissenschaften
 21.00 Nachrichten
 21.05 JazzFacts
 ☞ Falb Fiction und mehr
 Die österreichische Saxophonistin Viola Falb
 Vorgestellt von Nina Polaschegg
 22.00 Nachrichten
 22.05 Historische Aufnahmen
 ☞ Renaissance eines Barock-Klassikers
 Die Werke von François Couperin in frühen Rundfunk-einspielungen
 Von Bernd Heyder
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.56 Mauersplitter
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten
 0.05 Deutschlandfunk Radionacht
 0.05 Fazit
Kultur vom Tage
 (Wdh.)
 1.00 Nachrichten
 1.05 Kalenderblatt
 anschließend ca.
 1.10 Hintergrund
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 1.30 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 (Wdh.)
 2.00 Nachrichten
 2.05 Sternzeit
 anschließend ca.
 2.07 Kommentar
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 2.14 DLF –
 Zeitzeugen im Gespräch
 (Wdh.)
 3.00 Nachrichten
 3.05 Weltzeit
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.30 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 (Wdh.)
 anschließend ca.
 3.52 Kalenderblatt
 4.00 Nachrichten
 4.05 Radionacht Information
 4.25 Mauersplitter
 4.30 Nachrichten
 5.00 Nachrichten
 5.05 Informationen am Morgen
Berichte, Interviews, Reportagen
 5.30 Nachrichten
 5.35 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 6.00 Nachrichten
 6.30 Nachrichten
 [M] 6.35 Morgenandacht
 Schwester Aurelia Spindel,
 Augsburg
 7.00 Nachrichten
 7.05 Presseschau
Aus deutschen Zeitungen
 7.30 Nachrichten
 7.35 Börse
 7.56 Sport
 8.00 Nachrichten
 8.28 Mauersplitter
 8.30 Nachrichten
 8.35 Wirtschaft
 8.47 Sport
 8.50 Presseschau
*Aus deutschen und
 ausländischen Zeitungen*
 9.00 Nachrichten
 9.05 Kalenderblatt
 Vor 50 Jahren:
 Das Deutsche Krebsforschungs-
 zentrum in Heidelberg wird
 eingeweiht
 9.10 Europa heute
 9.30 Nachrichten
 9.35 Tag für Tag
Aus Religion und Gesellschaft
 10.00 Nachrichten
 10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der
 St. Jakobi Kirche in Lübeck
 Predigt: Pastor Lutz Jedeck
 11.00 Nachrichten
 11.05 Kleines Konzert
 WOLFGANG AMADEUS
 MOZART
*Konzert für Violine und Orchester
 Nr. 3 G-Dur, KV 216*
 Andrew Manze, Violine
 The English Concert
 Leitung: Andrew Manze
 11.30 Nachrichten
 11.35 Umwelt und Verbraucher
 11.55 Verbrauchertipp
 12.00 Nachrichten
 12.10 Informationen am Mittag
Berichte, Interviews, Musik
 12.30 Nachrichten
 12.50 Internationale Presseschau
 13.00 Nachrichten
 13.30 Nachrichten
 13.35 Wirtschaft am Mittag
 13.55 Wirtschafts-Presseschau
 14.00 Nachrichten
 14.10 Deutschland heute
 14.30 Nachrichten
 14.35 Campus & Karriere
Das Bildungsmagazin
 15.00 Nachrichten
 15.05 Corso – Kultur nach 3
 15.30 Nachrichten
 15.50 Schalom
Jüdisches Leben heute
 16.00 Nachrichten
 16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 16.30 Nachrichten
 16.35 Forschung aktuell
*Aus Naturwissenschaft
 und Technik*
 17.00 Nachrichten
 17.05 Wirtschaft und Gesellschaft
 17.30 Nachrichten
 17.35 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
 18.00 Nachrichten
 18.10 Informationen am Abend
 18.40 Hintergrund
 19.00 Nachrichten
 19.05 Kommentar
 19.15 Das Kulturgespräch (4. Woche)
 20.00 Nachrichten
 20.10 Das Feature
 Mein Vater, der Maler
 Ein Familienleben im Lichte der
 Kunst
 Von Judith Grümmer
 Regie: Ulrike Bajohr
 DLF 2012
 21.00 Nachrichten
 21.05 On Stage
 Mike Andersen Duo (DK)
 Aufnahme vom 18.5.14 beim
 25. Internationalen Bluesfest in
 Eutin
 22.00 Nachrichten
 22.05 Musikforum
 Gezeitenkonzerte 2014
 JOHANN SEBASTIAN BACH
*Suite für Violoncello solo Nr. 1
 G-Dur, BWV 1007*
 Fassung für Viola solo
 REBECCA CLARKE
Sonate für Viola und Klavier
 Nils Mönkemeyer, Viola
 William Youn, Klavier
 Aufnahme vom 24.6.14 aus der
 St. Mauritius-Kirche in Reepsholt
 22.50 Sport aktuell
 23.00 Nachrichten
 23.10 Das war der Tag
Journal vor Mitternacht
 23.56 Mauersplitter
 23.57 National- und Europahymne

- 0.00 Nachrichten**
- 0.05 Mitternachtskrimi**
 Frauenmörder Heinrich Pommerenke – eine Spurensuche
 Von Johannes Weiß
 Regie: Mark Ginzler
 Musik: Andreas Bernhard
 Mit Martin Rentzsch, Lisbeth Felder, Boris Koneczny, Eva Derleder, Bernd Tauber u.a.
 SWR 2013/53'41
- 1.00 Nachrichten**
- 1.05 Deutschlandfunk Radionacht Lied & Chanson**
 Live im Studio:
 Anna-Bianca Krause u.a. mit der Liederbestenliste im November
- 2.00 Nachrichten**
- 2.05 Sternzeit**
- 3.00 Nachrichten**
- 3.55 Kalenderblatt**
- 4.00 Nachrichten**
- 4.05 Folk- und Lied-Geschichte(n)**
 Chansonfest Berlin 2014
 Von Stephan Göritz
- 5.00 Nachrichten**
- 5.05 Early Morning Blues**
 Wake Up This Morning
 Live im Studio: Leo Gehl
- 5.30 Nachrichten**
- 5.35 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 6.00 Nachrichten**
- 6.05 Kommentar**
- 6.10 Informationen am Morgen**
Berichte, Interviews, Reportagen
- 6.30 Nachrichten**
- M 6.35 Morgenandacht**
 Schwester Aurelia Spindel, Augsburg
- 7.00 Nachrichten**
- 7.05 Presseschau**
Aus deutschen Zeitungen
- 7.30 Nachrichten**
- 7.35 Börse**
- 7.56 Sport**
- 8.00 Nachrichten**
- 8.28 Mauersplitter**
- 8.30 Nachrichten**
- 8.35 Wirtschaft**
- 8.47 Sport**
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
- 9.05 Kalenderblatt**
 Vor 125 Jahren:
 Die Collagistin Hannah Höch geboren
- 9.10 Das Wochenendjournal**
- 10.00 Nachrichten**
- 10.05 Klassik-Pop-et cetera**
 Am Mikrophon: Die Komponistin Adriana Hölszky
- 11.00 Nachrichten**
- 11.05 Gesichter Europas**
 Das neue Ostrava
 Tschechiens Revier im Umbruch
 Von Kilian Kirchgeßner
 Am Mikrophon: Johanna Herzing
- 12.00 Nachrichten**
- 12.10 Informationen am Mittag**
Berichte, Interviews, Musik
- 12.50 Internationale Presseschau**
- 13.00 Nachrichten**
- 13.10 Themen der Woche**
- 13.30 Eine Welt**
Auslandskorrespondenten berichten
- 14.00 Nachrichten**
- 14.05 PISApplus**
Das Forum für lebenslanges Lernen
 Hörertel.: 00800.4464 4464
 pisaplus@deutschlandfunk.de
- 15.00 Nachrichten**
- 15.05 Corso – Kultur nach 3**
- 16.00 Nachrichten**
- 16.05 Büchermarkt**
Bücher für junge Leser
- 16.30 Forschung aktuell**
Computer und Kommunikation
- 17.00 Nachrichten**
- 17.05 Markt und Medien**
- 17.30 Kultur heute**
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
- 18.10 Informationen am Abend**
mit Sporttelegramm
- 18.40 Hintergrund**
- 19.00 Nachrichten**
- 19.05 Kommentar**
- 19.10 Sport am Samstag**
- 20.00 Nachrichten**
- 20.05 Hörspiel des Monats**
 Versuch über die kasachische Steppe
 Lieder aus Stalins Lager
 Von Oleg Jurjew und Olga Martynova
 Regie: Andrea Getto
 HR/52'30
anschließend
 Cinch – Ihre Verbindung zur akustischen Kunst
- 22.00 Nachrichten**
- 22.05 Atelier neuer Musik**
 Multidimensionalität im musikalischen Raum
 Branenwelten von Robert HP Platz
 Von Egbert Hiller
- 22.50 Sport aktuell**
- 23.00 Nachrichten**
- 23.05 Lange Nacht**
 >Von einem, der auszog...<
 Die Lange Nacht vom Wandern
 Von Tom Daun
 Regie: Jan Tengeler
- 23.56 Mauersplitter**
- 23.57 National- und Europahymne**

- 0.00 Nachrichten**
0.05 Lange Nacht
 ›Von einem, der auszog...‹
 Die Lange Nacht vom Wandern
 Von Tom Daun
 Regie: Jan Tengeler
1.00 Nachrichten
- 2.00 Nachrichten**
2.05 Deutschlandfunk Radionacht
2.05 Sternzeit
2.07 Konzertmomente
Kissinger Sommer 2014
 ROBERT SCHUMANN
Quintett für Klavier, zwei Violinen, Viola und Violoncello Es-Dur, op. 44
 Ewa Kupiec, Klavier
 Apollon Musagète Quartett
 Aufnahme vom 13.7.14 aus dem Rossini-Saal in Bad Kissingen
3.00 Nachrichten
3.05 Schlüsselwerke
 JOHANN SEBASTIAN BACH
Concerto für Violine, Streicher und Basso Continuo E-Dur, BWV 1042
Konzert für 2 Violinen, Streicher und Basso Continuo d-Moll, BWV 1043
 Giuliano Carmignola, Violine
 Mayumi Hirasaki, Violine
 Concerto Köln
3.55 Kalenderblatt
4.00 Nachrichten
4.05 Die neue Platte XL
5.00 Nachrichten
5.05 Auftakt
- 6.00 Nachrichten**
6.05 Kommentar
6.10 Geistliche Musik
 JOHANNES BRAHMS
Nr. 5: ›Schmücke dich, o liebe Seele‹ aus: 11 Choralvorspiele für Orgel, op. post. 122
 Ulfert Smidt, Orgel
 JOHANN SEBASTIAN BACH
 ›Schmücke dich, o liebe Seele‹, *Kantate zum 20. Sonntag nach Trinitatis für Soli, Chor und Orchester, BWV 180*
 María Cristina Kiehr, Sopran
 Jan Börner, Countertenor
 Julius Pfeifer, Tenor
 Fabrice Hayoz, Bass
 Chor und Orchester der J. S. Bach-Stiftung
 Leitung: Rudolf Lutz
 GEORG FRIEDRICH HÄNDEL
 ›Saevia tellus inter rigores‹.
Motette für Sopran, 2 Oboen, Streicher und Basso continuo, HWV 240
 Julia Lezhneva, Sopran
 Il Giardino Armonico
 Leitung: Giovanni Antonini
- 7.00 Nachrichten**
7.05 Information und Musik
Aktuelles aus Kultur und Zeitgeschehen
7.30 Nachrichten
7.50 Kulturpresseschau
8.00 Nachrichten
8.28 Mauersplitter
- 8.30 Nachrichten**
8.35 Am Sonntagmorgen
 [M] Religiöses Wort
 »Danke, Frau Pastorin, für die Heilige Messe!«
 Als Frau im Beerdigungsdienst
 Von Brigitte Vielhaus
Katholische Kirche
- 8.50 Presseschau**
Aus deutschen und ausländischen Zeitungen
- 9.00 Nachrichten**
9.05 Kalenderblatt
 Vor 10 Jahren:
 Der niederländische Filmemacher Theo van Gogh wird von einem Islamisten ermordet
- 9.10 Die neue Platte**
Alte Musik
- 9.30 Essay und Diskurs**
 [M] Alles Lüge?!
 ☛ Über Dokumentarismus
 Vorträge vom Forum Essay 2014
- 10.00 Nachrichten**
10.05 Evangelischer Gottesdienst
 Übertragung aus der Stadtkirche in Melsungen
 Predigt: Dekan Norbert Mecke
- 11.00 Nachrichten**
11.05 Interview der Woche
11.30 Sonntagsspaziergang
Reisenotizen aus Deutschland und der Welt
- 12.00 Nachrichten**
13.00 Nachrichten
13.05 Informationen am Mittag
13.30 Zwischentöne
 ☛ *Musik und Fragen zur Person*
 Zu Gast: Vincent Klink, Koch, Autor und Verleger
- 14.00 Nachrichten**
15.00 Nachrichten
15.05 Rock et cetera
 ☛ Die Unbezähmbare
 Die australische Sängerin Brody Dalle
 Von Paul Baskerville
- 16.00 Nachrichten**
16.10 Büchermarkt
Aus dem literarischen Leben
 Das Buch der Woche
16.30 Forschung aktuell
Wissenschaft im Brennpunkt
17.00 Nachrichten
17.05 Kulturfragen
 [M] *Debatten und Dokumente*
17.30 Kultur heute
Berichte, Meinungen, Rezensionen
- 18.00 Nachrichten**
18.10 Informationen am Abend
mit Sporttelegramm
18.40 Hintergrund
19.00 Nachrichten
19.05 Kommentar
19.10 Sport am Sonntag
20.00 Nachrichten
20.05 Freistil
 ☛ Broadcast your life
 Die wilde Welt der YouTube-Videos
 Von Christoph Spittler
 Regie: Philippe Bruehl
 DLF 2014
- 21.00 Nachrichten**
21.05 Konzertdokument der Woche
 ☛ *Mozartfest Würzburg 2014*
 ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 7 E-Dur
 WOLFGANG AMADEUS MOZART
Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur, KV 622
 Sharon Kam, Klarinette
 Bamberger Symphoniker
 Leitung: Jonathan Nott
 Aufnahme vom 28.5.14 aus dem St. Kiliansdom in Würzburg
- 22.00 Nachrichten**
23.00 Nachrichten
23.05 Das war der Tag
23.30 Sportgespräch
 23.56 Mauersplitter
23.57 National- und Europahymne

Mo 27. Oktober

20.10 Musikszene

Wagogo, Taarab, Maasai-Gesänge

Musik als Puls des Lebens in Tansania

Von Bettina Brand

Musik gehört in Tansania zum Leben, wie die Luft zum Atmen. Während sich die Frauen in den Dörfern rund um die Hauptstadt Dodoma ihre sanduhrförmigen Trommeln zwischen die Beine klemmen, vermischen sich auf Sansibar die Einflüsse aus Kolonialzeiten mit indisch-arabischen Klängen zum Taarab, einem sinnlichen Mix angereichert mit den Gerüchen der legendären Gewürzinsel. Tief in der Wildnis tanzen die Hadzabe nach der erfolgreichen Jagd. In der Nachbarschaft erklingen die Lion-killing-Songs der Maasai und ihre Gesänge bei Beschneidungsritualen oder zur Huldigung des Gottes Engai, Beschützer der Menschen und der Rinderherden. Bettina Brand war vor Ort auf der Suche nach Klängen und Musikwelten Tansanias.

Di 28. Oktober

19.15 Das Feature

Kongos deutsche Hoffnung
Mit Martin Kobler unterwegs auf Friedensmission im Auftrag der UNO

Von David Hecht

DLF 2014

Die neue Mission des ehemaligen deutschen Botschafters im Irak und in Afghanistan, Martin Kobler, scheint fast aussichtslos. Wie soll er eine UNO-Friedensmission mit 20 000 Soldaten aus 50 Ländern steuern in einem Land, das sieben Mal so groß wie Deutschland ist; wo die Allianzen zwischen den zahllosen bewaffneten Gruppen undurchschaubar sind, die Politiker oft unberechenbar? Die größtenteils US-geführte Mission der UNO in der Demokratischen Republik Kongo trat seit 15 Jahren auf der Stelle. Seit Herbst 2013 gibt es ein ›robustes‹ Mandat, alle nicht staatlichen bewaffneten Gruppen zu entwaffnen. Martin Kobler kann seine neue Macht nun ein-

setzen, nicht nur um Frieden zu sichern, sondern um Frieden auch zu erzwingen. Der Autor hat Kobler im Kongo begleitet.

20.10 Hörspiel

Im Zug der Zeit

Von Jürg Amann

Regie: Götz Fritsch

Mit Elisabeth Orth, Bibiana

Zeller, Roland Koch

ORF 2009/45'01

Es sollte ein letzter, glanzvoller Auftritt werden. Einmal noch sollte die Diva, ein Opernstar von gestern, anlässlich einer Feier die Bühne der Staatsoper in Wien betreten. Jenen Ort, an dem sie ihre größten Erfolge gefeiert hat. Gemeinsam mit ihrer Gouvernante besteigt sie in der Schweiz, dem Ort ihres Exils, den Zug. Schon einmal, vor mehr als einem halben Jahrhundert, war sie diese Strecke gefahren. In umgekehrter Richtung allerdings. Und keineswegs freiwillig. Denn Wien war damals kein Ort, an dem sie bleiben konnte. Und jetzt? Niemand, der sie abholt, keiner erwartet sie. Man wohnt im Sacher. Mit Blick auf die Oper. Als der Festakt beginnen soll, steigt Rauch aus dem Haus am Ring. Ein Anschlag? Späte Rache? Oder gerechtes Schicksal? Der Tafelspitz jedenfalls ist großartig. Nach wie vor. In seinem Kammerstück für zwei wohltemperierte Damen spielt Jürg Amann sehr subtil mit historischen Versatzstücken.

21.05 Jazz Live

Jazzbaltica Ensemble

Veneri Pohjola, Trompete

Hildegunn Øiseth, Trompete

Janning Trumann, Posaune

Raivo Tafenau, Saxofon

Katharina Thomsen,

Bassklarinette

Sandra Hempel, Gitarre

Eva Kruse, Bass

Anders Kjellberg, Schlagzeug

Lisbeth Diers, Perkussion

Gastsolist: Nils Landgren,

Posaune

Aufnahme vom 27.6.14 bei

Jazzbaltica in Niendorf

Von Karsten Mützelfeldt

Seit Jazzbaltica vor 23 Jahren zum ersten Mal über die Bühne ging, gehört zu den Besonder-

heiten dieser Festivalinstitution auch ein eigener Klangkörper: das Jazzbaltica Ensemble. Eine Formation, etwas kleiner als eine Big Band, die sowohl orchestral klingen kann als auch die Vorteile einer Combo bietet – mit viel Raum für Soli. Als das Festival noch in Salzaun residierte, wechselten die Ensembleleiter von Jahr zu Jahr; mit dem Umzug nach Niendorf an der Ostsee wurde die Idee eines solchen Primus inter Pares fallen gelassen. Seitdem agiert die Formation als Kollektiv und jeder der Beteiligten steuert eine Komposition samt Arrangement bei. Allein das sorgt schon für Vielseitigkeit im Repertoire. Zu den bereits bekannten Mitgliedern des Ensembles wie Trompeter Veneri Pohjola, Gitarristin Sandra Hempel, Posaunist Janning Trumann und Bassistin Eva Kruse gesellten sich in diesem Jahr neue Solisten, unter denen vor allem Hildegunn Øiseth (Trompete), Katharina Thomsen (Bassklarinette) und Raivo Tafenau (Saxofon) auffielen. Und ein Musiker ließ es sich nicht nehmen, als ›inoffizieller Gast‹ einzusteigen – wie übrigens bei so gut wie jeder Band des Festivals: dessen künstlerischer Leiter, der Posaunist Nils Landgren.

Mi 29. Oktober

20.30 Lesezeit

Jürgen Neffe liest aus seinem neuen Roman ›Mehr als wir sind‹

Wie sähe eine Welt aus, in der die Menschen nicht mehr schlafen, weil sie eine Wachdroge davon befreit? Für seinen Debütroman hat der 1956 geborene Jürgen Neffe, der mit seinen Biografien über Charles Darwin und Albert Einstein große Erfolge erzielte, ein reizvolles Gedankenspiel über die Rekonstruierbarkeit einer Biografie angestellt.

21.05 Querköpfe*Kabarett, Comedy**α schräge Lieder*

Zwischen Sophokles und

Dieter Hildebrandt

Der Kabarettist und Poetry-

Slammer René Sydow

Von Fabian Elsässer

Leicht macht René Sydow es seinen Zuhörern nicht. Seine Auftritte, egal ob bei Poetry-Slams oder als Solokabarettist, erfordern Konzentration und ein gewisses Maß an Bildung. Denn er spricht zum einen flott und geschliffen formuliert, zum anderen fallen in seinen Texten schon einmal Namen wie Sophokles und Victor Hugo. René Sydow – Jahrgang 1980, gelernter Schauspieler und studierter Film- und Fernsehwirt – wäre jung genug, um zwischen Comedy und Kabarett keinen Unterschied mehr zu machen. Doch diesem Trend folgt er nicht, zu oft sieht er im Fernsehen nach eigenem Bekunden »gedankliche Offenbarungseide«. Ganz in der Tradition seines großen Vorbilds Dieter Hildebrandt will er lieber politischer Kabarettist sein und Schritt halten mit dem Zeitgeschehen, auch wenn er deswegen viel Zeitung lesen und ständig Texte aktualisieren muss. Der Titel seines aktuellen, schon mehrfach ausgezeichneten Programms heißt: »Gedanken! Los!«

Do 30. Oktober**10.10 Marktplatz**

Der Run auf den Ruhestand

Die neue Rentenreform und ihre Folgen

Am Mikrofon: Constanze Elter

Die Rentenbeschlüsse der schwarz-roten Koalition sorgen seit dem Sommer immer wieder für Schlagzeilen. Seit Anfang Juli können Versicherte nach 45 Jahren Beitragszahlung bereits mit 63 Jahren ohne Abschlüsse in Rente gehen. Tausende von Arbeitnehmern haben die abschlagsfreie Rente schon beantragt. Unternehmen und Wirtschaftsverbände klagen über den Verlust erfahrener Mitarbeiter, manche bieten älteren Angestellten sogar Lohnerhöhungen als Anreiz, im Betrieb zu bleiben. Doch was genau hat es mit der

Rente ab 63 auf sich? Wer hat Anspruch darauf und wie lässt sie sich beantragen? Was ist, wenn man länger arbeiten möchte? Wie verhält es sich mit den restlichen Teilen des Rentenpakets? Wie erhalte ich Mütterrente? Was ändert sich bei der Erwerbsminderungsrente? Und was hat es mit dem höheren Reha-Budget auf sich? Antworten auf diese und weitere Fragen von Constanze Elter und ihren Studiogästen im »Marktplatz«.

Hörertel.: 00800.4464 4464

marktplatz@deutschlandfunk.de

21.05 JazzFacts

Falb Fiction und mehr

Die österreichische

Saxophonistin Viola Falb

Vorgestellt von Nina Polaschegg

Gar nicht so wenige Frauen studieren Saxofon – und dennoch sind sie als aktive Jazzmusikerinnen immer noch in der Minderheit. In Österreich zählt Viola Falb zu denjenigen, die aus der aktuellen Szene nicht mehr wegzudenken sind, die das Jazzleben der Generation um die Mittdreißiger mit ihrer eigenen Stimme mit prägen. Bekannt geworden ist die 1980 in Niederösterreich geborene und in Wien lebende Saxophonistin mit ihrer Band Falb Fiction, für die sie auch die Stücke schreibt. Doch nicht nur mit dieser Formation lässt Viola Falb aufhorchen. Das Saxophonquartett Phoen und ihr jüngeres Duo Kitsch & Glory, bei dem sie auch Akkordeon spielt, sind musikalische Wirkungsfelder. Melodischer Jazz in Eigenkompositionen steht bei allen drei Formationen im Zentrum. Gespickt, gemischt oder auch kontrastiert wird er mit Einflüssen von freier Improvisation bis Volksmusik und so entsteht – je nach Anlass – eine Klangwelt von großer Ernsthaftigkeit bis zu geistreichem Humor.

22.05 Historische Aufnahmen

Renaissance eines Barock-Klassikers

Die Werke von François

Couperin in frühen Rundfunkaufnahmen

Von Bernd Heyder

François Couperin war vor allem auf den Tasteninstrumenten zu-

Hause und nahm hier für die französische Musikgeschichte jene Rolle ein, die in Deutschland Johann Sebastian Bach zukam. Wie so viele französische Musiker des Barock machte er am Königshof Karriere. Nach seinem Tod 1733 blieben den Kennern seine beiden Orgelmessen und die vier Cembalobücher mit ihren wertvollen Ausführungshinweisen ein Begriff. Bemerkenswerterweise waren es 1871 die Deutschen Johannes Brahms und Friedrich Chrysander, die mit textkritischen Neuausgaben ein Fundament zur Wiederentdeckung Couperins für die Musikpraxis legten. Louise Dyers Gesamtedition, die ab 1933 in Paris erschien, diente dann den Interpreten als Grundlage früherer Einspielungen für den Französischen Rundfunk. In dessen Archiven finden sich, jetzt wieder auf CD herausgegeben, Meilensteine der Couperin-Interpretation aus den ersten Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg. Hier präsentieren so unterschiedliche Künstlerpersönlichkeiten wie Ruggero Gerlin am Cembalo, Wilhelm Kempff am Klavier und Maurice Duruflé an der Orgel ihre individuellen Sichtweisen auf den barocken Tastenmeister.

Fr 31. Oktober**20.10 Das Feature**

Mein Vater, der Maler

Ein Familienleben im Lichte der Kunst

Von Judith Grümmer

Regie: Ulrike Bajohr

DLF 2012

Mit 16 wird Jürgen Hans Grümmer (1935 – 2008) jüngster Meisterschüler an den Kölner Werkschulen, mit 20 gilt er als Geheimtipp der Kunstszene. Mit 22 hat er Frau und Tochter. Das Kind atmet Ölfarbe und Basaltstaub, spielt in Baubuden, Werkstätten und Steinbrüchen. Es wächst in einer Künstlerkommune auf, und trotz aller Geborgenheit sagt es tatsächlich: »Wenn ich groß bin, werde ich Spießler!« Denn der früh vom Erfolg verwöhnte Grümmer hält den eigenen Ansprüchen nicht stand. Die Kunst nährt umso mehr Selbstzweifel, je weniger sie die Familie

sättigt. Irgendwann kommt der Vater der Familie abhanden. Einzig seine Kunst bleibt ihm, auch wenn niemand sie mehr will. 20 lange Jahre hört und sieht seine Tochter nichts von ihm. Sie ist Mutter von drei Söhnen, als er wieder auftaucht, und langsam, sehr langsam entdecken Vater und Tochter füreinander längst verloren Geglauhtes: Respekt, Liebe. Nach seinem Tod sieht Grümmers Tochter, dass sein Spätwerk die Trauer um die verlorenen 20 Jahre Gemeinsamkeit spiegelt. Es sind seine stärksten Arbeiten.

21.05 On Stage

Mike Andersen Duo (DK)
Aufnahme vom 18.5.14 beim
25. Internationalen Bluesfest in
Eutin

Der dänische Sänger und Gitarrist Mike Andersen gehört seit einigen Jahren zu den renommierten Blues- und Soulkünstlern Dänemarks. Der Durchbruch gelang ihm 2010 mit dem Album ›Echoes‹, das hervorragende Kritiken erhielt und in gleich drei Kategorien für den ›Danish Music Award‹ nominiert wurde. In Eutin war Andersen nicht mit seiner Band live zu erleben, sondern im Duo mit dem Keyboarder und Drummer Jens Kristian Dam, der beide Instrumente vorzüglich zu bedienen wußte. Das Duo schaffte es spielend, traditionellen Blues modern klingen zu lassen. Perfekte gespielte Instrumente harmonierten mit dem perfekten Gesang von Mike Andersen.

22.05 Musikforum

Gezeitenkonzerte 2014

JOHANN SEBASTIAN BACH
Suite für Violoncello solo Nr. 1
G-Dur, BWV 1007
Fassung für Viola solo

REBECCA CLARKE
Sonate für Viola und Klavier
Nils Mönkemeyer, Viola
William Youn, Klavier
Aufnahme vom 24.6.14 aus der
St. Mauritius-Kirche in Reepsholt
Allzu bescheiden dürfen Bratschisten nicht sein: Da die Literatur für ihr Instrument nicht gerade umfangreich ist, müssen sie sich auch Werke zu eigen ma-

chen, die eigentlich für andere Instrumente komponiert wurden. Der Bratschist Nils Mönkemeyer ist da besonders kreativ, hat er doch schon eine Vielzahl von Kunstliedern der Romantik für die Bratsche eingerichtet und mit großem Erfolg auf CD veröffentlicht. Auch bei seinem Konzert in der St. Mauritius-Kirche im ostfriesischen Reepsholt bediente er sich andernorts: Mönkemeyer spielte Johann Sebastian Bachs berühmte Cello-Suite Nr. 1 auf seiner Bratsche. Doch gemeinsam mit seinem Duo-Partner, dem koreanischen Pianisten William Youn, führte er auch ein Originalwerk für Bratsche und Klavier auf: die Sonate der gebürtigen Engländerin Rebecca Clarke, die im Jahr 1919 entstanden ist und sich immer größerer Beliebtheit erfreut.

sem Dokumentarspiel zu Wort.

4.05 Folk- und Lied-Geschichte(n)

Chansonfest Berlin 2014
Von Stephan Göritz

Das ›Chansonfest Berlin‹, das seit 1996 jährlich einen Querschnitt durch Entwicklungen der deutschsprachigen Liederszene präsentiert, macht weiter, auch wenn es jetzt schon zum zweiten Mal ohne öffentliche Förderung klarkommen muss. Zu den Eingeladenen gehören diesmal der Berliner Manfred Maurenbrecher mit seinen doppelbödigen Chansons im Reportagestil und die Hamburgerin Meike Schrader, die in ihren dezent angejazzten Liedern dafür plädiert, sich nicht zum Sklaven seiner Verbissenheit zu machen.

10.05 Klassik-Pop-et cetera

Am Mikrofon: Die Komponistin
Adriana Hölszky

Die Musik von Adriana Hölszky sei oft geradezu süffig zu hören, schrieb einmal ein Rezensent über das Schaffen einer der bekanntesten zeitgenössischen Komponistinnen. 1953 in Bukarest als Tochter deutsch-ungarischer Eltern geboren, lebt Adriana Hölsky seit Mitte der 70er-Jahre in Deutschland. Noch in Rumänien studierte sie Komposition und Klavier, setzte ihre Ausbildung in Stuttgart fort. 1988 gelang ihr der große Durchbruch mit der Oper ›Bremer Freiheit‹; mittlerweile umfasst ihr Œuvre 75 Werke: Opern, Kammermusik, Orchesterwerke, Vokalmusik und Solokompositionen. Neben ihrer Tätigkeit als Komponistin war sie jahrelang Pianistin des Lipatti Trios und lehrte an den Musikhochschulen in Stuttgart und Rostock. Seit dem Jahr 2000 hat sie eine Professur am Mozarteum in Salzburg inne. Im Mai wurde in Düsseldorf Hölszkys Ballett ›Deep Field‹ uraufgeführt und im Juni am Mannheimer Nationaltheater ihre sechste Oper mit dem Titel ›Böse Geister‹.

Sa 1. November

0.05 Mitternachtskrimi

Frauenmörder Heinrich
Pommerenke –
eine Spurensuche
Von Johannes Weiß
Regie: Mark Ginzler
Musik: Andreas Bernhard
Mit Martin Rentzsch, Lisbeth
Felder, Boris Koneczny, Eva
Derleder, Bernd Tauber u.a.
SWR 2013/53'41

Ende der 50er-Jahre versetzt eine Serie grausamer Frauenmorde Südwestdeutschland in Angst. Irgendwo lauert ein Killer, hinter Büschen, auf einsamen Wegen, an Bahnunterführungen. Im Juni 1959 wird der Täter schließlich gefasst: der 22-jährige Heinrich Pommerenke. »Vor Ihnen sitzt der Teufel«, sagt er von sich selbst, als er ein umfassendes Geständnis ablegt. 1960 wird er zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt: wegen Mordes in vier Fällen, Mordversuchs, Notzucht, Körperverletzung, Raub und Erpressung. ›Lebenslang‹ – für Heinrich Pommerenke heißt das 49 Jahre im Gefängnis Bruchsal. Für viele seiner überlebenden Opfer, seiner Angehörigen und früheren Nachbarn bedeutet es lebenslange Angst. Einige von ihnen kommen – neben weiteren Zeitzeugen, Sachverständigen und Pommerenke selbst – in die-

11.05 Gesichter Europas

Das neue Ostrava
Tschechiens Revier im Umbruch
Von Kilian Kirchgeßner
Am Mikrofon: Johanna Herzing
Ostrava ist eine Stadt der traurigen Rekorde: Nirgendwo in der Tschechischen Republik ist die Luft schmutziger als hier, nirgends schlägt der Strukturwandel härter zu. Und doch ist ausge-rechnet hier die kulturelle Szene besonders lebendig und selbst in der Wirtschaft herrscht trotz der vielen schlechten Nachrichten Aufbruchsstimmung. Die Stadt im tschechisch-polnisch-slowakischen Dreiländereck steckt mitten im Strukturwandel. Während die letzten Bergleute um ihre Arbeitsplätze kämpfen, entsteht ein Zentrum für IT- und Biotechnologiefirmen. Viele Alt-eingesessene trauern noch den Zechen nach, doch längst ziehen junge Menschen wegen der guten Studienbedingungen nach Ostrava. Für ausländische Investoren ist die Stadt mittlerweile hochinteressant: Sie setzen die gut ausgebildeten Facharbeiter auch in anderen Branchen ein – so wie eine deutsche Firma, die 1992 in die Region kam, um hier Bergbaugerät zu verkaufen. Inzwischen hat sie umgesattelt und stellt Produkte für die europäische High-Tech-Industrie her. Damit bildet das Unternehmen im Kleinen den Wandel ab, der in der Region im Großen vor sich geht. Auch viele Einheimische stellen sich auf die neue Zeit ein: Das Kulturzentrum, das einst im Bergarbeitermilieu intellektuelle Akzente setzen sollte, hat sich mit seinen Veranstaltungen längst etabliert. In den letzten zehn Jahren ist aus Ostrava eine völlig andere Stadt geworden.

20.05 Hörspiel des Monats

Versuch über die kasachische Steppe
Lieder aus Stalins Lager
Von Oleg Jurjew und Olga Martynova
Regie: Andrea Getto
HR/52'30
Was gibt es Schöneres, als gut erzählten Geschichten zu lauschen? Geschichten, die den ›Horror dieser Zeit‹ bannen, die anrühren, die menschliche Schicksale lebendig werden las-

sen und die die Verwobenheit von großer Politik und individuellem Handeln vor Augen führen? Oleg Jurjew und Olga Martynova gelingt genau dies. Das russische Schriftstellerehepaar, das seit mehreren Jahren in der literarischen Szene für Aufmerksamkeit sorgt, kann wunderbar erzählen. Nun haben die beiden in Frankfurt am Main lebenden Autoren dies auch im Hörspiel unter Beweis gestellt. Ihr ›Versuch über die kasachische Steppe‹ verwebt Geschichten vom Großvater, der in den späten 40er-Jahren als Literaturwissenschaftler verbannt wurde und im Lager überleben muss, mit Einblicken in die Protesthaltung des in den 70er-Jahren studierenden Enkels sowie mit der Erzählzeit dieses Enkels, der inzwischen als Professor in den USA lehrt. Die ›Lieder aus Stalins Lage‹ durchziehen dieses Textgewebe wie ein roter Faden. Im Gulag sind es schwermütige Melodien von Kriminellen, die ihren intellektuellen Mitinsassen zwar immer wieder demütigen, sich aber auch von ihm in die russische Literatur entführen lassen. Im Leningrader Studentenmilieu dienen die Lieder 30er-Jahre später als romantische Protestsongs. Heute erklingen sie an den protzigen Gräbern von Bandenchefs auf den Friedhöfen Petersburgs. Wir lauschen Oleg Jurjew, der diese schönen, schrecklichen, balladesken Lieder im Hörspiel zur Gitarre singt. Doch wir werden nicht folkloristisch mit russischer Schwermut konfrontiert, sondern sind eingeladen, ein zartes, kluges Textgewebe der beiden Autoren, gesprochen von Heinrich Giskes (Großvater) und Michael Evers (Enkel), mitzuverfolgen. Entstanden ist ein Hörspiel um Geschichte, um Geschichten und um die Macht des Erzählens.

22.05 Atelier neuer Musik

Multidimensionalität im musikalischen Raum
Branenwelten von Robert HP Platz
Von Egbert Hiller
Der Begriff ›Brane‹ stammt aus der Stringtheorie, mit der Wissenschaftler nach einem fundamentalen Erklärungsmodell für

physikalische Phänomene forschen. Der Komponist Robert HP Platz machte diese Theorie für sich künstlerisch fruchtbar und schuf einen Zyklus von sechs Werken, den er ›Branenwelten‹ nannte. Die unterschiedlich besetzten Stücke sind für sich eigenständig, können sich aber zu Simultankonzepten vereinen. Aus der Überlegung heraus, dass jedes Stück seinen festen Ort in diesem multidimensionalen musikalischen Raum einnimmt, experimentierte Platz im Klavier- sowie im Schlagzeugstück (›Branenwelten‹ 5 und 6) mit einer neuartigen, mit ihm am Pariser IRCAM entwickelten Form der Live-Elektronik ohne Lautsprecher, die die manipulierten Klänge unmittelbar aus dem Instrument kommen lässt. Autor Egbert Hiller stellt den Zyklus ›Branenwelten‹ vor.

23.05 Lange Nacht

›Von einem, der auszog...‹
Die Lange Nacht vom Wandern
Von Tom Daun
Regie: Jan Tengeler
››Alles würde besser gehen, wenn man mehr ginge...‹‹, davon war Johann Gottfried Seume überzeugt. Er wusste, wovon er sprach, war er doch zu Fuß von Leipzig bis Sizilien und zurück gewandert. Der Philosoph Jean-Jacques Rousseau stimmte ihm zu: ››Wer ans Ziel kommen möchte, nehme die Postkutsche; wer richtig reisen will, der gehe zu Fuß‹‹. Im 21. Jahrhundert leben wir temporeich, fast grenzenlos: Jeder Punkt des Planeten ist mit dem Flugzeug erreichbar, per Mausklick überwinden wir den Raum in Sekundenschnelle. Beim Wandern bestimmt der menschliche Schritt das Tempo: Ziele, Routen und Pausen wählen wir selbst. Wir ändern die Richtung, weichen vom Weg ab, verfügen über Raum und Zeit, nehmen Blickachsen, Hörräume und Duftfelder wahr. Die buddhistische Weisheit ›Der Weg ist das Ziel‹ verweist auf die metaphysische Verwandtschaft von ›Wandern‹ und ›Leben‹: Geburt und Tod sind die Eckpunkte – wichtig aber ist, was dazwischen liegt: Begegnungen, Erlebnisse und Gefahren, Sorgen, Strapazen und Sehnsüchte. Beim Wan-

dern wie im Leben verirren wir uns, gehen eigene Wege mit Höhen und Tiefen und finden – vielleicht zu uns selbst. Eine ›Lange Nacht‹ voller Geschichten und Musik vom Wandern, von Vagabunden und Weltenbumblern unserer Zeit.

So 2. November

9.30 Essay und Diskurs

Alles Lüge?!
Über Dokumentarismus
Vorträge vom Forum Essay 2014
Was vermitteln die Zeitzeugen im Radio und im Film? Wozu dienen, was vermitteln dokumentarische Elemente? Eine besondere Authentizität, einen Wahrheitsanspruch? Das Forum Essay im Bayerischen Rundfunk suchte mit Unterstützung des Deutschlandfunks in Vorträgen und Diskussionsrunden eine Antwort auf die Frage »Alles Lüge?!«. Über Zeitzeugenschaft im Radiofeature sowie im Dokumentarfilm sprachen Karin Beindorff (DLF) und Daniel Sponsel (Internationales Dokumentarfilmfest München). Martin Zeyn (BR) und Maximilian Schönherr (freier Autor) dachten über die aktuellen Möglichkeiten des Dokumentarischen in den Medien nach.

13.30 Zwischentöne

Musik und Fragen zur Person
Zu Gast: Vincent Klink, Koch, Autor und Verleger
Seinen ersten Michelin-Stern erkochte er sich schon mit 29 Jahren: Vincent Klink, 1949 geboren, aufgewachsen als Sohn eines Tierarztes in Schwäbisch-Gmünd. Klink benannte sein Stuttgarter Restaurant ›Wielandshöhe‹ nach dem schwäbischen Dichter und Aufklärer Christoph Martin Wieland. Der Genussmensch Klink – Motto: »Wir schnallen den Gürtel weiter« – liebt Bücher und ist selbst Autor und Herausgeber von kulinarischer Literatur, zum Beispiel in seiner Zeitschrift ›Hauptling Eigener Herd‹. Bücher mit den Titeln ›Wurst‹, ›Gemüse‹, ›Wein‹ hat er zusammen mit dem Satiriker Wiglaf Droste und dem Illustrator Nikolaus Heidelberg ver-

öffentlicht. Mit dem Jazz-Pianisten Patrick Bebelaar gibt Vincent Klink Konzerte – er spielt dann Bassflügelhorn und Trompete.

15.05 Rock et cetera

Die Unbezähmbare
Die australische Sängerin
Brody Dalle
Von Paul Baskerville
Brody Dalle war als Teenagerin in ihrer Heimatstadt Melbourne, Australien ein Rabauke. Sie behauptet, dass sie schon mit drei Jahren das Bedürfnis verspürt hätte, von zu Hause wegzulaufen. Nicht weil sie unglücklich gewesen wäre, sondern weil sie sich immer als freier Geist gefühlt hätte. Aber erst mit 17 wagte sie wirklich diesen Schritt. Sie verlobte sich mit Tim Armstrong, dem Sänger der Punkband Rancid und zog mit ihm nach Los Angeles. In Kalifornien bewies sie ihre Eigenständigkeit, indem sie prompt die Band The Distillers gründete. Es gab drei Alben, bevor sie sich 2006 trennte. In England und Amerika hatte die Band wahrnehmbaren Erfolg, es folgten viele Engagements als Festival-Headliner. Das war aber auch der Anfang vom Ende, die Bandmitglieder konnten den Stress nicht verkraften. Nach einem weiteren kurzen Band-Abenteuer genoss Brody Dalle bis 2014 eine Babypause, bevor es mit der Musik weitergehen sollte. Der Sound ist nun reifer als bei ihrer alten Musik, aber auch raffinierte Bläserarrangements können nicht verdecken, dass Dalle im Herzen immer noch ein Fan von Nirvana und Hole ist. Sie will den Geist des Punk für eine neue Generation erhalten. Sie ist zwar zweifache Mutter, aber Brody Dalle wirkt rau und ungebändigt wie eh und je.

20.05 Freistil

Broadcast your life
Die wilde Welt der
YouTube-Videos
Von Christoph Spittler
Regie: Philippe Bruehl
DLF 2014
YouTube: gestartet als ein Sammelsurium von Musikvideoclips und pixeligen Katzenvideos. Aber seitdem HD-Videokameras

und filmende Smartphones allgegenwärtig sind, wird die Videoplattform langsam ihrem Slogan gerecht: ›Broadcast yourself‹. Denn Tausende nehmen das wörtlich. Sie filmen sich selbst. Sie dokumentieren ihr Leben und stellen es online. Sie spielen Sketche, geben Schminktippis oder zeigen einfach nur, was sie gerade eingekauft haben. Manche werden berühmt, treten vor Tausenden in großen Hallen auf und müssen auf der Straße Autogramme geben. Internetstars wie die Komiker der Gruppe Y-Titty oder der Video-Blogger LeFloird erreichen mit ihren YouTube-Kanälen Zuschauerzahlen, von denen viele Fernsehmacher nur träumen können: Die meisten Kinder und Jugendlichen gucken heute deutlich mehr Internetvideos als Fernsehen. Und plötzlich wird sogar Geld gemacht mit dem Exhibitionismus des Banalen. Ist es jetzt wirklich ernst mit Andy Warhols ›15 minutes fame for everyone‹?

21.05 Konzertdokument der

WocheMozartfest Würzburg 2014

ANTON BRUCKNER
Sinfonie Nr. 7 E-Dur

WOLFGANG AMADEUS
MOZART

*Konzert für Klarinette und
Orchester A-Dur, KV 622*

Sharon Kam, Klarinette
Bamberger Symphoniker
Leitung: Jonathan Nott

Aufnahme vom 28.5.14 aus dem
St. Kiliansdom in Würzburg

Seit dem Jahr 2000 schon, also seit bald 15 Jahren ist Jonathan Nott Chefdirigent der Bamberger Symphoniker. Man kann also sagen, dass er und dieses traditionsreiche Orchester ein eingespieltes Team sind, das oft auch außerhalb von Bamberg auftritt. 2013 waren die Bamberger Orchestra in Residence beim Lucerne Festival und haben dort Wagners ›Ring des Nibelungen‹ konzertant aufgeführt. Auch beim Mozartfest in Würzburg ist das Orchester ein gern gesehener Gast. So auch dieses Jahr als im St. Kiliansdom die siebte Sinfonie von Anton Bruckner und Mozarts Klarinettenkonzert mit Sharon Kam als Solistin auf dem Programm standen.